LAND BRANDENBURG

# Pflanzenschutzinformation

LELF

n
**Pflanzenschutzdienst des Landes Brandenburg**
Bearbeiter/-in: Dr. M. Kanzler
Telefon: +49 335 60676-2101
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lelf.brandenburg.de

## Ackerbau 80/2026

Frankfurt (Oder), den 04.11.2026

### Notfallzulassung für das Pflanzenschutzmittel ATTRACAP+ zur Bekämpfung von Schnellkäferlarven (Drahtwurm) in Kartoffeln

Das Pflanzenschutzmittel ATTRACAP+ mit dem Wirkstoff *Metarhizium brunneum* Stamm Cb15-III hat eine Zulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zur Bekämpfung von Schnellkäfern (Drahtwurm) in Kartoffeln vom 23. Februar 2027 bis zum 22. Juni 2027 für 120 Tage erhalten. Die Bekämpfung ist nur für Kartoffeln auf befallsgefährdeten Flächen, insbesondere im Ökolandbau, vorgesehen. Die zugelassene Menge wird auf 105.000 kg, ausreichend für ca. 3.500 ha, begrenzt.

| **PSM** | **ATTRACAP+** |
|---|---|
| **Einsatzgebiet / Anwendungsbereich** | Ackerbau / Freiland |
| **Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte** | Kartoffel (SOLTU) |
| **Schadorganismus** | Schnellkäfer (Drahtwurm) |
| **Stadium Schadorganismus** | Larvenstadium |
| **Erläuterungen zum Schadorganismus** | Bei geringem bis mittleren Befall |
| **Zulassungszeitraum** | 23.02.2027 bis zum 22.06.2027 |
| **Zulassungsmenge** | 105.000 kg, ausreichend für ca. 3.500 ha |
| **Anwendungszeitpunkt** | Beim Legen der Kartoffeln oder alternativ zwischen den Kartoffeldämmen kurz vor Reihenschluss |
| **Verwendungszweck** | Speise-, Veredelungs-, Stärke- und Pflanzkartoffeln |
| **Stadium Kultur** | BBCH 01 oder BBCH 21-33 |
| **Maximale Zahl der Behandlungen** | in dieser Anwendung: 1 |
| | für die Kultur bzw. je Jahr: 1 |
| **Anwendungstechnik** | Streuen |
| **Erläuterungen zur Anwendungstechnik** | Einbringung in die offene Furche über Granulatstreuer und sofortige vollständige Bedeckung |
| **Aufwandmenge je Behandlung** | 30 kg/ha |
| **Erläuterungen zum Aufwand** | Entspricht 1,2 x 1010 Sporen/ha |

*Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte – auszugsweise oder im Original – nicht gestattet.*

| | |
|---|---|
| **Wartezeit** | F |
| **Ausgewählte Anwendungsbestimmungen (AWB) und Auflagen** | NT676, NT unkodiert (1)*, NT unkodiert (2)**, NT unkodiert (3)***, NW642-1, VH650, sowie einzelne AWB zu P, SE, SF, SS |

**NT unkodiert (1)***: Sollten Granulate auf der Bodenoberfläche zu liegen kommen, so sind diese Granulate umgehend zu entfernen bzw. nachträglich einzuarbeiten.
**NT unkodiert (2)****: Keine Ausbringung des Granulates bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.
**NT unkodiert (3)*****: Das Granulat vollständig in den Boden einbringen.

## Zulassungserweiterung für das Pflanzenschutzmittel Cedomon zur Saatgutbeizung gegen Steinbrand (*Tilletia caries o. foetida*) im Dinkel

Cedomon mit dem Wirkstoff *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342 (1,0 × $10^{12}$ KBE/l) hat eine Erweiterung der Zulassung nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zur Saatgutbehandlung gegen Steinbrand in Dinkel mit 7,5 ml je kg Saatgut erhalten. Der maximale Mittelaufwand beträgt 1,875 l/ha und entspricht somit maximal 2,5 dt Saatgut je Hektar. Die Anwendungsbestimmung NW642-1 ist bei der Anwendung zu beachten.

Beachten Sie auch die aktuellen Hinweise des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zur Zulassungssituation unter: www.bvl.bund.de.